

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 10 (1958)
Heft: 16

Rubrik: Aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

London	330 m 908 kHz	Paris	347 m 863 kHz
Sonntag, den 10. August			
10.30 Morning Service: Westminster Abbey		8.30 Prot. Gottesdienst	
14.30 Sunday Symphony Concert		13.30 "L'Empereur Jones", Pièce d'Eugène O'Neill	
19.30 Letter from America		Musique d'André Jolivet	
20.30 Serial Play: "Eustace and Hilda"		15.40 "Paganini", Opérette de Lehar	
21.15 Talk: "The Past in Action by Salvador de Madariaga"		18.00 Chorwerke von Schoenberg, Krenek, Stravinsky	
		20.15 Musique Française Contemporaine	
Montag, den 11. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Sir Malcolm Sargent		20.00 Orchesterkonzert unter George Sebastian	
21.15 Play: "The Masters"		23.10 Les quators de Beethoven	
Dienstag, den 12. August			
20.00 Celebrity Series: Evelyn Laye		18.00 Festival de Bayreuth "Lohengrin" (Chef d'orchestre André Cluytens)	
21.15 At Home and Abroad		19.50 2ème acte	
21.45 Macgibbon String Quartet		21.50 3ème acte	
22.15 Portrait of a Prime Minister: Stanley Baldwin			
Mittwoch, den 13. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Basil Cameron		19.45 Festival de Bayreuth: "l'Or du Rhin" de Wagner (Direction Hans Knappertsbuch)	
21.15 Feature: To Comfort Always - Child Guidance			
Donnerstag, den 14. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Basil Cameron		14.25 "Le Voyage de Thésée" de Georges Neveux	
20.20 Play: "The Three Attitudes of Herbert Bromilow"		18.21 Festival de Bayreuth: "La Walkyrie", 1er acte	
		19.45 2ème acte	
		21.45 3ème acte	
Freitag, den 15. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Sir Malcolm Sargent		16.51 Festival Sibélius à Helsinki: Messe en ut majeur (Beethoven)	
21.15 At Home and Abroad		18.20 Musique moderne et contemporaine	
22.15 Werke von Purcell and Händel		20.15 Chor- und Orchesterkonzert unter Eugène Bigot	
Samstag, den 16. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Sir Malcolm Sargent		16.10 Streichquartette von Mozart, Schubert, Dvorak	
20.15 Holiday Playhouse		18.01 Festival Bayreuth: "Siegfried" de R. Wagner	
21.15 Play: "Mediterranean Blue"		20.05 2ème acte	
22.45 Evening prayers		22.00 3ème acte	
Sonntag, den 17. August			
9.45 Morning Service: Sermon Rev. Dr. W.A. Visser't Hooft		8.30 Prot. Gottesdienst	
14.30 Sunday Symphony Concert		11.00 Festival de Prades mit Pablo Casals (Bach-Brahms-Beethoven)	
19.30 Letter from America		15.40 "Hans le joueur de flûte", opéra-comique de Louis Ganne	
20.30 Serial Play: "Eustace and Hilda"		18.00 Festival de Vienne: Oeuvres de Bach d'Herbert von Karajan	
21.30 Kammermusik		21.15 Soirée de Paris: "L'Illustrissime Don Juan"	
22.25 Play: "The Legend of Nameless Mountain"			
Montag, den 18. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Sir Malcolm Sargent		14.30 "Le roi de la terre" de Georges-Marie Bernanos	
21.15 Play: "Small Island Moon"		17-30 Festival de Bayreuth: "Le Crépuscule des Dieux", de Richard Wagner, 1er acte	
		20.00 2ème acte	
		21.30 3ème acte	
Dienstag, den 19. August			
20.00 Celebrity series: "The Jack Buchanan Story"		17.15 Festival de Bayreuth: "Les Maîtres chanteur" de R. Wagner, 1er acte	
21.15 At Home and Abroad		19.20 2ème acte	
21.45 Recital: Matyas Seiber - Song Cycle		20.55 3ème acte	
Mittwoch, den 20. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Basil Cameron und Aaron Copland (R. Wagner)		17.15 Festival de Bayreuth: "Parsifal" de R. Wagner, 1er acte	
22.05 Feature: "Oil in the Sahara"		20.00 2ème acte	
		21.35 3ème acte	
Donnerstag, den 21. August			
18.45 Composers Gallery: Alan Richardson		18-00 Festival de Bayreuth: "Tristan et Isolde", de R. Wagner, 1er acte	
19.00 BBC Concert Orchestra		20.00 2ème acte	
20.00 Play: "The Piano Player" (A. Ferguson)		21.45 3ème acte	
Freitag, den 22. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Sir Malcolm Sargent		20.15 Festival de Salzbourg: "Don Carlos", opéra de Verdi, d'Herbert von Karajan	
21.15 At Home and Abroad			
22.15 Pierre Fournier, Cello			
Samstag, den 23. August			
19.30 Sinfoniekonzert unter Sir Malcolm Sargent		14.35 Festival de Salzbourg: "Les noces de Figaro" opéra de Mozart, direction: de Karl Böhm	
20.15 Holiday Playhouse		17.25 Conservatoire de Budapest: Festival Kodaly	
21.15 Play: "The Queen and the Welshman"		20.35 "Les ames mortes" de Gogol	
22.45 Evening Prayers		22.50 Les Belles Voix	

kürzlich die andere Seite, ein amerikanischer Feldprediger der Besatzungstruppen in Deutschland geäußert hat: "Weite Kreise Deutschlands sehen heute im Soldaten, gleich welcher Nationalität, einen Unchristen oder sonst minderwertigen, jedenfalls überflüssigen Gesellen. Sie haben kein Verständnis, welch grosse Opfer viele unserer jungen Leute, die in Deutschland ihre Dienstzeit abdiene, bringen. Die Meisten von ihnen würden auch lieber daheim ihren eigenen Interessen nachgehen. Dabei ernten sie von Leuten, die es besser wissen müssten, nur Undank und Abneigung. Und doch könnten diese ohne den Schutz dieser Soldaten vielleicht nicht mehr lange leben, jedenfalls nicht mehr beliebig reden und schreiben, dafür das Leben des heutigen Ungarns genießen, wenn es hoch kommt."

Aus aller Welt

FILM

Schweiz

- In der "Vie protestante" unterzieht J. Brocher (Genf) die Einstellung des Kirchenbundes zum Film in gesamtschweizerischen, protestantischen Filmangelegenheiten, sowie die Tätigkeit seiner Filmkommission einer eingehenden Kritik. Unter dem Titel "Absence protestante" stellt er die Abwesenheit des gesamtschweizerischen Protestantismus fest, z.B. in der Frage der Stoffwahl der Wochenschauen, wo die katholischen Themen beträchtlich überwiegen, in der Filmproduktion trotz guter Initiativen usw. Es werde in der Filmkommission viel geredet, doch wirkliche Taten fehlten, dagegen Schranken gegen gute Pläne errichtet. Es seien ihr allerdings mildernde Umstände zuzubilligen, da sich nur zwei Fachleute neben einem Dutzend Pfarrer darin befänden. Ausserdem verfüge sie über keine Geldmittel. In ihrer gegenwärtigen Form und den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln scheine sie in keiner Weise zur Erfüllung der ihr übertragenen, wichtigen Mission geeignet.

Der Artikel legt den Finger zweifellos auf eine wunde Stelle. Wir haben schon vor bald 10 Jahren, bei ihrer Gründung, auf die Fragwürdigkeit der gewählten Form gesamtschweizerischer, kirchlicher Filmarbeit hingewiesen. Wir behalten uns vor, auf die Frage zurückzukommen, möchten aber vorläufig darauf hinweisen, dass jedenfalls die deutsche Schweiz einen Ausweg aus der schwierigen Lage durch die Gründung des protestantischen Film- und Radioverbandes fand. Dieser ist praktisch in allen in Frage kommenden Instanzen vertreten, so dass die protestantische Interessenwahrung jedenfalls auf diesem Umwege gesichert ist.

- In Zürich ist das erste Schweiz. Bahnhofskino eröffnet worden. Es werden nur Wochenschauen und Kurzfilme unter dem Titel "Eine Stunde Aktualität und Kurzweil" gezeigt.

- Die Praesens-Film AG., bekanntlich das grösste schweizerische Film-Produktionsunternehmen, hat das Jahr 1957 mit einem Passivsaldo von Fr. 414 713. - abgeschlossen, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der bisherige Vizepräsident Gottlieb Dutweiler wird die Präsidentschaft übernehmen. An der Generalversammlung wurde von der Leitung erklärt, dass der ausgesprochene Schweizerfilm zu wenig ertragreich sei, es müssten Filmstoffe gesucht werden, die internationale Zugkraft aufwiesen. Vom neuen Bundesfilmgesetz erwartet die Praesens vor allem eine Lösung des brennend gewordenen Problems eines grossen Filmstudios für die Filmproduktion.

Deutschland

- Wie "Kirche und Film" berichtet, hat der evangel. Filmbeauftragte für Deutschland, Pfarrer W. Hess, in einem Schreiben an die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft die Anschaffung des amerikanischen Kriegsfilms "Güne ho" ("Unternehmen Donnerschlag") durch einen deutschen Verleiher als eine "kaum glaubliche Zumutung" bezeichnet. Der im Jahre 1944 hergestellte Film habe "die deutlich spürbare Tendenz, an den Hass des Zuschauers zu appellieren und seinen Vernichtungswillen zu aktivieren". Der Film ist von der Freiwilligen Selbstkontrolle Deutschlands einstimmig verboten worden, dürfte aber in einer bearbeiteten und geschnittenen Fassung erneut zur Freigabe vorgelegt werden.